

80. Gold = Gruben.

Von allen Metallen ist das Gold dasjenige, welches die nützlichsten und angenehmsten Eigenschaften besitzt, ohne irgend etwas Schädliches zu enthalten. Es ist im höchsten Grade geschmeidig, und nimmt alle Gestalten an, die eine geschickte Hand ihm geben will. Seine Farbe, die nie verbleicht, ist dem Auge wohlgefällig, und da es die schönste Politur annimmt, so kann man aus diesem Metalle die köstlichsten Verzierungen und den schönsten Schmuck verfertigen. Da das Gold das reinste und vollkommenste unter den Metallen ist: so haben sich alle civilisirten Völker vereinigt, es in ihren gegenseitigen Handelsverhältnissen als das erste Werthzeichen anzuerkennen.

So wie das Eisen, ist auch das Gold über den ganzen Erdboden verbreitet. Freilich giebt es Orte, an denen eine so geringe Quantität vorhanden ist, daß sein Auffinden mit vielen Schwierigkeiten verbunden ist. Gleich den übrigen Metallen, hat es seine besonderen Gruben, in denen man es entweder in Erzgängen findet, die gewöhnlich quarzig und in Urgebirgen vorhanden sind, oder auch, in horizontalen Lagen, in eisenhaltigem Sande. Man hat die Bemerkung gemacht, daß die Gruben, die einzig und allein nur Gold enthalten, ohne Vermischung mit andern Metallen, am unergiebigsten sind; weil die Ausbeute die Kosten dieser Gruben nicht deckt, so